

Die Zahl der Wirthshäuser ist sehr groß. Die bekanntesten sind: Stadt London unweit der Hauptmauth, römischer Kaiser auf der Freiong, Schwan, Erzherzog Carl, wilder Mann in der kärntner Straße, ungarischer König in der Schullehrstraße, goldener Ochse, matschaker Hof in der Seilergasse, ungarische Krone in der Himmlersfortgasse, heil. Dreifaltigkeit, Hirsch u. a.; in der Leopoldstadt: goldenes Lamm (Lambel), goldener Löwe, goldener Hirsch, schwarzer Adler, weißes Kößel u. a.; in der Jägerzeile: schwarzes Thor; auf der Leingrube und an der Wien: goldener Mezen, weißes Kreuz, drei Hufeisen; in der Vorstadt Landstraße: goldene Birne 2c. Andere Wirthshäuser dienen nur zum Speisen, aber nicht zum Wohnen, z. B. Jägerhorn in der Dorotheenstrasse, goldenes Lamm in der Naglergasse, Seigerhof 2c. Die Fremden miethen gewöhnlich eine Wohnung in einem Privathause, die täglich und monatweise bezahlt wird; man findet sie auf Tafelchen an der Hausthür bezeichnet. Auch giebt es viele Traiteurs, z. B. beim Spertl, im Wasen, in der Krone, wo Mittags und Abends in Gärten bei Musik gespeist wird; Weinhandlungen, Weinkeller, Bierhäuser. Das Zeichen der Speisehäuser, die zugleich Weinhäuser sind, ist ein Büschel von Tannenzweigen, so wie ein Büschel feiner Späne, die zusammengebunden in Gestalt einer Glocke über den Thüren hängen, die Bierhäuser bezeichnet. Von dem Reichthum der wiener Tafeln will ich den Freunden der Gastronomie, oder vielmehr Gastromanie, aus dem Restaurationszettel Einiges mittheilen, der in dem Gasthose zur Stadt London auslag (welchen letztern ich wegen der trefflichen Bedienung und der im Ganzen nicht hohen Preise empfehle): Bistock sauté dans sa glace 20 Kr. W. W.; Lungenbraten